

In guten Händen bei maxQ.

maxQ. im bfw Hamburg qualifiziert seit nunmehr vier Jahrzehnten Beschäftigte der Gesundheits- und Sozialberufe und ist als langjähriger Anbieter von Aus-, Fort- und Weiterbildungen im Berufsfeld Pflege/Gesundheit etabliert.

Seit 2008 begleiten wir ausländische Pflegefachkräfte auf ihrem Weg zu beruflichen Anerkennung in Deutschland. Neben der Vorbereitung auf die Eignungs-/Kenntnisprüfung bilden wir u.a. Gesundheits- und Pflegeassistenten/-assistentinnen, Betreuungskräfte, Praxisanleiter/-innen und pflegerische Leitungskräfte aus bzw. weiter.

Unsere erfahrenen Dozentinnen und Dozenten vermitteln Ihnen praxisnah relevantes Wissen und bereiten Sie optimal auf Ihre neuen Tätigkeiten vor.

maxQ. steht für „maximale Qualität“

Für uns ist das mehr als nur ein Name, vielmehr eine Verpflichtung im Interesse einer optimalen und zukunftsorientierten Aus-, Fort- und Weiterbildung in Pflege- und Gesundheitsberufen.

Weitere Informationen über maxQ. und unsere Bildungsangebote erhalten Sie auf unserer Webseite **www.maxq.net** per Telefon.

maxQ. ist zertifiziert nach DIN-EN-ISO 9001:2015

Ihr Weg zu uns

Vom Hamburger Hauptbahnhof fahren Sie eine Station mit der S 3 oder S 31 Richtung Harburg/Neugraben bis zur S-Bahn-Station Hammerbrook. Von der Hammerbrookstraße geht die Wendenstraße direkt in der Mitte zwischen beiden S-Bahn-Ausgängen quer ab. Jetzt sind es nur noch 3 Minuten zu Fuß auf der linken Seite bis zur Nr. 29.

Gesundheit & Soziales Qualifizierung



maxQ. ist eine Marke des
bfw – Unternehmen für Bildung.

Bildungsstätte Hamburg
maxQ. Fachakademie für
Gesundheitsberufe
Wendenstraße 29
20097 Hamburg
Telefon 040 41009210
Fax 040 41009219
hamburg@maxq.net
www.maxq.net



Öffnungszeiten

Sekretariat: Frau Hain
Montag – Donnerstag: 08:00 – 14:00 Uhr

Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/-in

für Migranten mit
einer abgeschlossenen
Berufsausbildung



Berufliche Anerkennung

Dauerhafte Beschäftigung als anerkannte Pflegefachkraft

Pflegekräfte mit Migrationshintergrund, die in ihrem Heimatland einen qualifizierten Abschluss in der Krankenpflege erworben haben, erhalten trotz ihrer hohen Fachkompetenz häufig keine adäquate Beschäftigung, da ihnen die formale Anerkennung ihres Berufsabschlusses in Deutschland fehlt. Bei zunehmendem Fachkräftemangel ist das eine ungenutzte Ressource. Es ist möglich, diese bereits erworbenen Kompetenzen über ein strukturiertes Anerkennungsverfahren nach Ablegen einer Kenntnisprüfung in Deutschland anerkennen zu lassen.

Ziel

Die Vorbereitung auf die externe Eignungs- und Kenntnisprüfung soll ein erfolgreiches Bestehen der Kenntnisprüfung ermöglichen und dadurch eine dauerhafte Beschäftigung gewährleisten. Wichtigste Voraussetzung hierfür sind neben nachzuweisenden fachlichen Qualifikationen gute und fachbezogene Deutschkenntnisse.

Zielgruppe

Migranten, die in ihrem Herkunftsland eine in Hamburg nicht anerkannte Ausbildung zum/zur Krankenpfleger/-in absolviert haben.

Lehrgangsinhalte und -aufbau

Theoretische Prüfungsvorbereitung (520 Std.)

- Fachsprache Pflege/Medizin
- Berufsbezogener Deutschunterricht
- Pflegeprozess und Pflegeplanung
- Dialog und Beratung mit Patienten
- Pflegewissenschaftliche Kenntnisse
- Medizinische Versorgung besonderer Zielgruppen
- Prävention, Rehabilitation, Sozialmedizin
- Hygiene
- Sozialwissenschaftliche Grundlagen
- Prüfungssimulation

Praktikum in einem Krankenhaus

Information und Beratung

Für weitere Informationen vereinbaren Sie bitte einen individuellen Beratungstermin.

Telefon 040 410092-10

Daten und Fakten

Zeiten: Die Qualifizierung wird berufsbegleitend angeboten. Bitte erkundigen Sie sich auf unserer Webseite oder telefonisch über die Kurstermine und Unterrichtszeiten.

Dauer: 10 Monate (berufsbegleitend)

Ort: In den Räumen der maxQ.-Fachakademie für Gesundheitsberufe, Wendenstraße 29, 20097 Hamburg

Kosten: 3.480,- € zzgl. ca. 770,- € Prüfungsgebühren (eine Förderung über einen Bildungsgutschein des JobCenters oder ein Stipendium im Rahmen des Hamburger Stipendiumprogramms ist möglich)

Gruppengröße: maximal 20 Teilnehmer/-innen

